



Bild: zVg

Gespräch

**DRAKONISCH-HARMONISCH ODER
FREIHEITLICH-VERWIRRLICH?**
*DIE ROLLE VON KUNST IN CHINA UND DEM
WESTEN*

Dienstag, 2.7.2024, 19.00 bis 20.30 Uhr

Paulus Akademie, Pflingstweidstrasse 28, 8005 Zürich

DRAKONISCH-HARMONISCH ODER FREIHEITLICH-VERWIRRLICH?

DIE ROLLE VON KUNST IN CHINA UND DEM WESTEN

Dienstag, 2.7.2024, 19.00 bis 20.30 Uhr

Kunst stiftet Schönheit und Harmonie, sie schafft das Erhabene und die ideale Welt. Jedenfalls in chinesischer Tradition, offiziell gewollt von politischer Seite. Diametral anders liegt das Kunstverständnis der westlichen Welt: Hiernach irritiert, analysiert und kritisiert Kunst unerbittlich.

Was soll Gegenwartskunst für die Gesellschaft leisten, was nicht? Und was, wenn unterschiedliche Paradigmen des Kunstsollens aufeinandertreffen?

Ein Gespräch über die gesellschaftlichen Funktionen von Kunst in weltpolitisch unruhigen Zeiten mit dem international bedeutenden Kunstsammler, Unternehmer und China-Kenner Uli Sigg.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Ladanyi-Verein

Gast

Uli Sigg, Kunstsammler, Unternehmer und ehemaliger Schweizer Botschafter in Peking

Moderation

Dana Sindermann, Leiterin Fachbereich Wirtschafts- und Sozialethik, Paulus Akademie, und Stephan P. Rothlin SJ, Wirtschaftsethiker, Kulturvermittler und Autor zahlreicher Bücher über Wege des Dialogs zwischen China und West-Europa

Eintritt frei, Kollekte (Empfehlung CHF 20)

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung** bis **30. Juni 2024**.

Alle Veranstaltungen auf paulusakademie.ch